

„UMWELTSCHUTZ UND BIODIVERSITÄT“

EIN PROJEKT AN DER SCHULE „PROGRESS“ IN KUTAISSI, GEORGIEN

Die Bewusstseinsbildung für Umweltschutz und eine Stärkung der Wertschätzung der georgischen Flora und Fauna in Kombination mit der Festigung der deutschen Sprache war Ziel dieses Projekts, das nicht nur die Schüler/innen sondern auch die Bevölkerung von Kutaisi erreichen wollte.

Zum Einstieg wurde den Schüler/innen ein Film auf Deutsch gezeigt über „10 Dinge, die Sie nicht tun sollten, um nachhaltig zu leben“. Anschließend haben die Schüler/innen Ideen gesammelt, welche Nachhaltigkeitsprojekte man an der Schule verwirklichen könnte. Sie wollten auch Perspektiven aufzeigen, wie man den Schulhof gestalten könnte. Letztendlich sollte im Schulhof eine schöne und mehr grüne Umgebung geschaffen werden.



„Super, sehr kreativ. Viel Erfolg!“, diesen Zuspruch hörten die Kinder gerne ...

Umgesetzt wurde die Idee eines **Vertikalen Gartens**: Die Schüler/innen sammelten alte Gegenstände (Gummistiefel, Gefäße, Flaschen ...), bepflanzen und befestigten sie an einer Mauer im Schulhof. Auch ein Insektenhotel sollte nicht fehlen, mit der Herstellung einer botanischen Uhr wurde bereits begonnen, ein Herbarium-Kalender ist noch in Planung. Die Informationen über diese Pflanzen werden mit Hilfe der Biologielehrerin bearbeitet und dann auf Deutsch übersetzt.



Bereits weit fortgeschritten: Die botanische Uhr

Im Rahmen des Projektes haben die Schüler/innen auch eine Umfrage zum Thema Umweltschutz durchgeführt und – nicht zuletzt – auf einer viel befahrenen Brücke mit Plakaten Werbung für den Umweltschutz gemacht. So weit wie möglich wurde dabei zur Festigung der Sprache Deutsch gesprochen



Unsere Brücken-Aktion sollte unser Projekt weithin sichtbar machen ...

Dadurch, dass wir Schüler/innen unterschiedlicher Klassen und Altersstufen an dem Projekt beteiligten (was nicht ganz einfach war), wollten wir eine stärkere Verankerung des Projektes an der ganzen Schule bewirken. Und wenigstens einen Teil der Bevölkerung von Kutaisi wollten wir durch die Aktion auf der Brücke erreichen. Der nachhaltige Gedanke des Projektes wird dadurch unterstützt, dass das (Lern)Produkt (der vertikale Garten) auf dem Schulhof für alle sichtbar ist. Auch die botanische Uhr ist ein Teil des Projektes, das die Schüler regelmäßig im Unterricht begleiten wird, da die dort verwendeten Pflanzen über das Jahr verteilt angepflanzt und besprochen werden. Uns ist es sehr wichtig, dass das Projekt nicht mit Ende der eigentlichen Aktivitäten in Vergessenheit geht, sondern langfristig zur Bewusstseinsbildung beiträgt!

Mit dem Projekt sollten alle Bildungsschichten erreicht werden. Ganz wichtig war für uns, zu zeigen, dass JEDE/R seinen/ihren Teil dazu beitragen kann und sich seiner/ihrer Gestaltungsmacht bewusst wird.

Sophiko Laliashvili, Natia Kiladze (2. Deutschlehrerin) und **Tamar Cheishvili** (Biologielehrerin)
Georgisch-amerikanische Schule „Progress“/Kutaisi
E-Mail: sofiko.laliashvili@gmail.com